

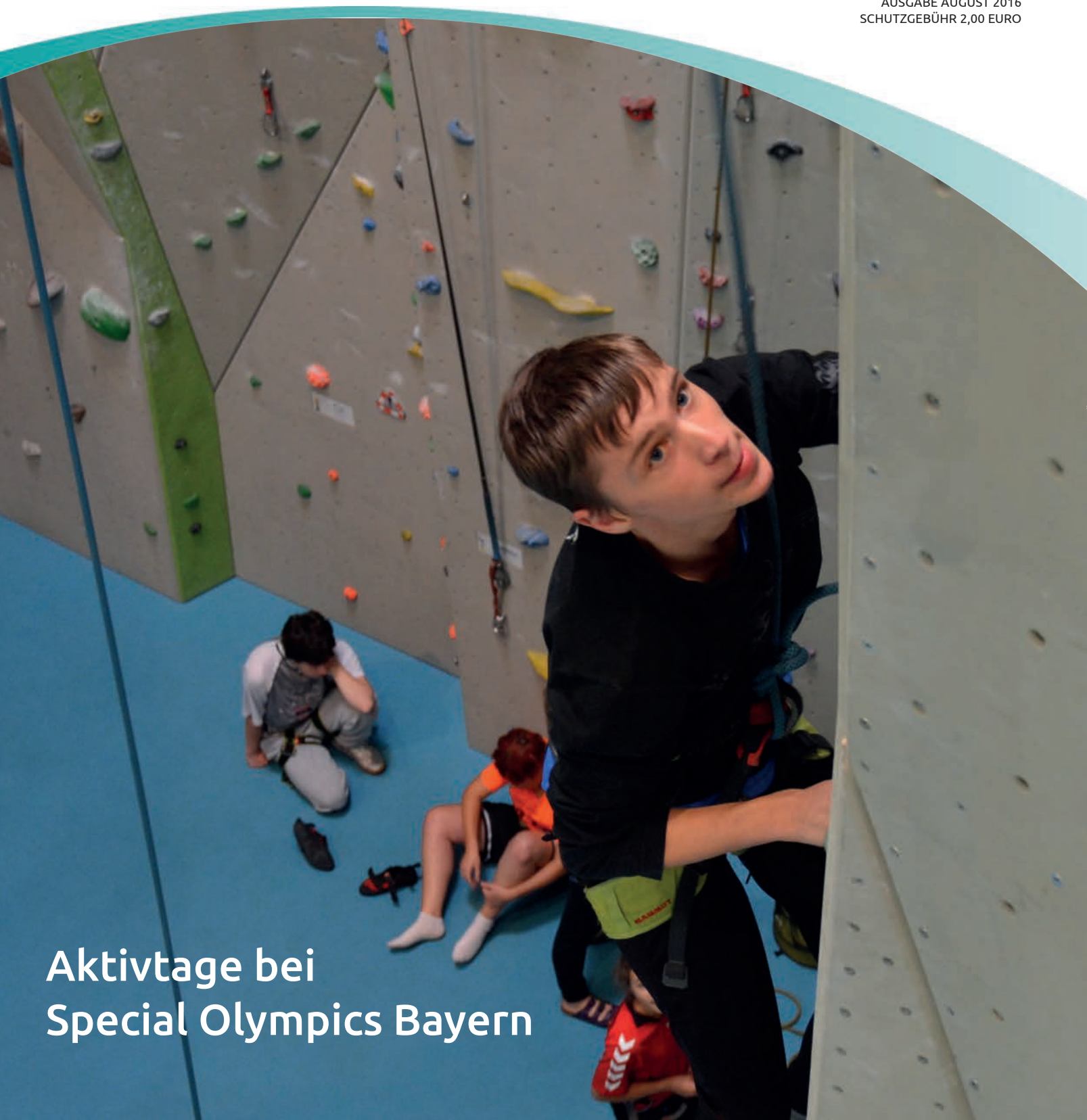
SOBY

*Special
Olympics
Bayern*



Das Magazin von Special Olympics Bayern

AUSGABE AUGUST 2016
SCHUTZGEBÜHR 2,00 EURO



Aktivtage bei
Special Olympics Bayern



Liebe Special Olympics Freunde,

nicht zuletzt durch die UN Behindertenrechtskonvention ist der Begriff Inklusion in unserem Alltag gegenwärtig. Viele kennen dieses Wort, doch was es eigentlich bedeutet und was damit gewollt ist, scheint unklar und schwer umsetzbar zu sein. Im Sport für Menschen mit geistiger Behinderung bedeutet dies: ein Miteinander statt ein Nebeneinander, dabei zu sein ohne Ausnahmen zur Regel, sei es im Verein, in der Schule, auf dem Bolzplatz nebenan oder bei einer Veranstaltung. Viele Sportmöglichkeiten gibt es, doch welche ist die richtige, welche passt, was gefällt, kann man dieses Sport- oder Freizeitangebot in der näheren Umgebung ausüben?

Special Olympics Bayern möchte gerne den individuellen Bedürfnissen des Einzelnen entgegenkommen und hat bereits viele Maßnahmen ergriffen. In Arbeitsgesprächen mit einzelnen Partnern wie dem Wertebündnis Bayern oder dem Bayerischen Jugendring wurden Projekte für die nächsten Jahre geplant. Seit 2013 veranstaltet Special Olympics Bayern Aktivtage. Dies sind kostenfreie Schnupperangebote für Interessierte, die in einer professionellen Umgebung, unter Anleitung ausgebildeter Trainer und Mithilfe ehrenamtlicher Koordinatoren in vielen Sportarten stattfinden. Golfen, Klettern, rhythmische Sportgymnastik oder Eislaufen sind nur einige Beispiele dieser Mitmachangebote zum Kennenlernen und Erleben. In dieser Ausgabe des SOBY Magazin berichten wir hierzu in leichter Sprache.

Des Weiteren können Sie einen eigens verfassten Bericht von Werner Rabe, neuer SOBY Sonderbotschafter und ehemaliger Leiter des Bereichs Sport und Freizeit im BR, zum Thema Special Olympics lesen. Ebenfalls finden Sie ausführliche Reportagen zu den Special Olympics Sportveranstaltungen wie den Nationalen Sommerspielen in Hannover und wir stellen Ihnen zwei neue Beisitzer des Vorstands vor.

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen

Joachim Kesting
1. Vorsitzender Special Olympics Bayern

Vorstandschafft Special Olympics Bayern e.V.:

Erster Vorsitzender:

Joachim Kesting – Dipl. Betriebswirt, ehemaliger Vizepräsident im Bay. Leichtathletikverband Finanzen/Wirtschaft

Stellvertr. Vorsitzender:

Oskar Dernitzky – Gefahrgutbeauftragter im Speditionsgewerbe

Stellvertr. Vorsitzender:

Horst Demmelmayer – Hauptmann a.D., Vorstandsmitglied Kinder-, Jugend- und Erwachsenenhilfe Garmisch-Partenkirchen

Schatzmeister:

Angelika Schlammerl – Bankkauffrau, Lohn- und Finanzbuchhalterin

Beisitzer:

Christa Stewens MdL – stellvertr. Bayerische Ministerpräsidentin a.D., Ministerin im Bayerischen Staatsministerium für Arbeit- und Sozialordnung, Familie und Frauen a.D.

Klaus Wolfermann (Speerwurf-Olympiasieger)

Robert Feistkorn (ehem. Familienrichter, Jurist)

Markus Protte – Athletensprecher

Special Olympics Bayern

BAYERISCHE SONDERBOTSCHAFTER

S.k.H. Leopold Prinz von Bayern:

„Mit ihrer offenen Art zeigen die Special Olympics Athleten Nichtbehinderten, zu welchen Leistungen sie fähig sind und wie einfach es ist, Grenzen zu überwinden.“

Tobias Angerer (ehem. Skilangläufer):

„Ich war beeindruckt von dem Spaß und der Ehrlichkeit dieser Sportler.

Seit Juli 2014 bin ich Sonderbotschafter von Special Olympics Bayern und es ist für mich wirklich eine große Ehre.“

Christian Neureuther (ehem. Skirennläufer):

„Wenn es Dir schlecht geht und Du angespannt bist, dann trainiere mit Special Olympics Athleten. Sie sind auch ehrgeizig, aber nicht verbissen und immer fröhlich bei der Sache.“

Klaus Wolfermann (Speerwurf-Olympiasieger):

„Wenn ich dazu beitragen kann Special Olympics der Öffentlichkeit näher zu bringen, bedeutet mir das sehr viel.“

Alois Glück (Bayr. Landtagspräsident a.D.):

„Eine Behinderung muss kein Handicap sein um Kräfte freizusetzen, Grenzen auszutesten und Barrieren zu überwinden. Deshalb unterstütze ich Special Olympics Bayern.“

Werner Rabe (ehem. BR-Sportchef):

„Die Freude, der Ehrgeiz, die Kameradschaft und die Ehrlichkeit, mit der die Sportlerinnen und Sportler mit Handicap bei der Sache sind, können uns allen nur Beispiel und Antrieb sein und Mut machen.“

Inhalt



Titelbild:
Aktivtag
Klettern am
22.10.2015 in
Simbach

- 4 Aktivtage: Bewegung und Sport erleben
- 5 Aktiv-Tag: Klettern
- 6 Aktiv-Tag: Eis-Sport
- 8 Aktiv-Tag: Rhythmische Sport-Gymnastik
- 9 Aktiv-Tag: Judo
- 10 Aktiv-Tag 2016: Golf-Sport
- 12 Special Olympics Hannover 2016,
Nationale Spiele für Menschen mit geistiger Behinderung
- 14 Special Olympics Landesspiele Bayern 2017 Hof
- 15 Special Olympics Winterspiele Bayern 2018 Reit im Winkl
- 16 Gelungene Wintersport-Serie
- 18 Sportnachrichten
 - Diethenhofen, Inklusives Tischtennis-Turnier
 - Regensburg, Regensburg Marathon
 - Heilsbronn, Inklusives Bambini Fußball Turnier
 - Garmisch-Partenkirchen, Boccia-Turnier und Gäste von Special Olympics Palästina
- 20 Partnerschaft besiegelt – Der Bayerische Bauindustrieverband e.V. ist neuer Partner von SOBY
- 22 Die Herzogsägmühle der Inneren Mission München – ein Ort zum Leben
- 24 Tino Glaser: In Hof wird bei den Landesspielen richtig was los sein
- 25 Ehrenamt vorgestellt – Thomas Fritsch
- 26 Was bewegt² Special Olympics Bayern?
- 29 Herzlich willkommen – Werner Rabe
- 30 SOBY News

Aktivtage: Bewegung und Sport erleben



Die Auswahl an Sportangeboten ist groß. Daraus das passende, den individuellen Neigungen entsprechende zu finden, erfordert weitgefächerte Auswahlmöglichkeiten.

Tennis, Golfen, Segeln, Klettern, Eislauf und Rhythmische Sportgymnastik sind Sportarten, die einige unter uns betreiben oder gerne kennenlernen möchten.

Special Olympics Bayern hat daher im Jahr 2013, gemeinsam mit ehrenamtlichen Helfern und Koordinatoren sowie externen Partnern, ein neues Programm ins Leben gerufen – den Aktivtag.

Ziel ist es, mit diesen Schnupperangeboten die vielfältigen Interessen der Menschen mit Behinderungen aufzugreifen und verschiedene Sportarten in einer professionellen Umgebung unter Anleitung ausgebildeter Trainer ortsnah anzubieten. So konnten im Jahr 2015 Interessierte an fünf Aktivtagen Klettern ausprobieren. In diesem Jahr bietet SOBY Schnupperkurse in 12 verschiedenen Sportarten an. Das Projekt wird durch das Bayerische Sozialministerium unterstützt.

Die folgenden Seiten, die in leichter Sprache verfasst sind, geben Ihnen einen Einblick in einige dieser Veranstaltungen, die in den Sportarten Klettern, Rhythmische Sportgymnastik, Judo und Golf stattfanden.

Aktiv-Tage bei Special Olympics

Es gibt viele Möglichkeiten, Sport zu treiben.

Zum Beispiel: Klettern, Golfen, Judo oder Eis-Sport.

Eine Sport-Art sollte zu einem passen und Spaß machen.

Die Frage ist: Welche Sport-Art passt zu mir?

Special Olympics Bayern bietet dazu ein Programm an.

Es heißt: **Aktiv-Tag**.

Sie können Schnupper-Kurse an einem Aktiv-Tag besuchen.

Schnupper-Kurse in 12 Sportarten finden in diesem Jahr statt.

Sie lernen in einem Schnupper-Kurs eine Sport-Art kennen.

Trainer helfen Ihnen dabei.

Die Schnupper-Kurse finden in Ihrer Nähe statt.

Sie sind herzlich eingeladen:

Kommen Sie zu einem Aktiv-Tag und

lernen Sie eine Sport-Art kennen!

Aktiv-Tag: Klettern

Was ist Klettern?

Klettern ist eine beliebte Sport-Art.

Man kann draußen an einer Fels-Wand klettern.

Man kann drinnen an einer Kletter-Wand klettern.

Klettern ist besonders in Bayern beliebt,

weil es hier viele Berge gibt.

Es gibt zwei Möglichkeiten zu klettern:

1. Top-Rope-Klettern

Das Wort Top-Rope ist Englisch und bedeutet:

Man ist an einem Seil gesichert.

Das Seil läuft nach oben und ist dort befestigt.

Wenn man stürzt, fängt einen das Seil sanft auf.

2. Bouldern

Das Wort Bouldern ist Englisch und bedeutet:

Man klettert ohne Seil.

Man klettert einen Felsen oder eine Wand hoch,
aber man klettert nicht zu hoch.

So kann man immer runterspringen.

Man landet sanft auf einer weichen Matte.





Die Sicherheit ist beim Klettern sehr wichtig:

Man trägt besondere Kletter-Schuhe.

Man ist mit einem Seil gesichert.

Der Trainer ist immer dabei und hilft.

Dann kann einem nichts passieren.

Aktiv-Tage Klettern im letzten Jahr

Ein Aktiv-Tag Klettern fand 2015 an 5 Orten in ganz Bayern statt.

60 Menschen probierten das Klettern aus.

Das Foto zeigt einen Kletterer in München.

Die Kletterer waren begeistert.

Sie kletterten mutig bis zu 15 Meter eine Wand hoch.

Die Schnupper-Kurse fanden in 5 verschiedenen Kletter-Zentren statt.

Ein Kletter-Zentrum ist eine große Halle.

Es gibt dort Kletter-Wände.

Man kann sicher an den Wänden hochklettern.

Aktiv-Tag 2016: Eis-Sport

Was ist Eis-Sport?

Eis-Sport zählt zu den Winter-Sport-Arten.

Man ist in einer Eis-Sport-Halle.

Das bedeutet: Der Boden ist aus Eis.

Man hat Schlittschuhe an.

Special Olympics bietet zwei Eis-Sport-Arten an.

1. Eis-Kunst-Lauf

Die Läufer tragen schöne Kleidung.

Sie laufen zu Musik und tanzen auf dem Eis.

Manchmal drehen sie sich und springen zur Musik.

2. Eis-Schnell-Lauf

Man läuft mit Schlittschuhen auf dem Eis

so schnell es geht. Man läuft in der Runde.

Der Schnellste gewinnt ein Rennen.

Aktiv-Tag Eis-Sport im letzten Jahr

Es gibt einen Eis-Sport-Club in Geretsried.

Er heißt: ESC Geretsried.

Der ESC Geretsried hat ein Motto:

Sich bewegen und Spaß haben.

Der ESC Geretsried veranstaltete 2015

einen Aktiv-Tag. 30 Leute kamen.

Sie machten ein gemeinsames Training von

Menschen mit und ohne geistige Behinderung.

Sie sahen Vorführungen in Eiskunst-Lauf und Eisschnell-Lauf.

Die Inklusions-Gruppe Eiskunst-Lauf zeigte ihr aktuelles Programm.

Alle waren begeistert.

Aktiv-Tag Eis-Sport in diesem Jahr

Der Aktiv-Tag Eis-Sport findet deshalb auch in diesem Jahr wieder statt.

Wir machen leichte Übungen und Spiele auf dem Eis.



Aktiv-Tag 2016: Rhythmische Sport-Gymnastik

Was ist Rhythmische Sport-Gymnastik?

Rhythmische Sport-Gymnastik ist eine Turn-Sportart.

Man macht Gymnastik und bewegt sich zu Musik.

Man kann die Gymnastik auch mit einem Hand-Gerät machen.

Es gibt fünf Hand-Geräte:

- Seil
- Keule
- Reifen
- Band
- Ball

Man braucht für die Rhythmische Sport-Gymnastik:

- Körper-Gefühl
- Gleichgewicht
- Rhythmus-Gefühl.

Rhythmische Sport-Gymnastik kürzt man so ab: RSG.

Rhythmische Sport-Gymnastik bei Special Olympics

Rhythmische Sport-Gymnastik gibt es schon

bei den Weltspielen von Special Olympics.

Rhythmische Sport-Gymnastik gibt es in Deutschland noch wenig.

Rhythmische Sport-Gymnastik gab es in Bayern im Februar 2016 zum 1. Mal.

Aktiv-Tag RSG in diesem Jahr

Im Februar veranstaltete Special Olympics Bayern einen Aktiv-Tag.

Mitglieder der RSG-Gruppe zeigten Vorführungen.

7 Mädchen probierten das Schnupper-Angebot aus:

Sie probierten Rhythmische Sport-Gymnastik

mit einem Reifen, einem Ball und einem Band aus.

Sie hatten großen Spaß dabei.

Sie zeigten am Ende eine eigene, kleine Übungs-Folge mit Musik.



Aktiv-Tag 2016: Judo

Was ist Judo?

Judo ist eine Kampf-Sportart.

Judo kommt aus Japan. Judo gibt es seit 100 Jahren.

Das Wort Judo bedeutet übersetzt: »sanfter Weg«.

Das Ziel von Judo ist:

Man bringt den Partner zu Fall.

Man benutzt dazu bestimmte Techniken:

- Würfe
- Fall-Techniken
- Boden-Techniken

Man darf den Partner nicht treten oder schlagen.

Judo-Sportler haben einen besonderen Namen:

Judo-Sportler heißen Judoka.

Judo-Sportler tragen besondere Kleidung:

Sie haben lange weiße Hosen und weiße Jacken an.

Sie tragen einen farbigen Gürtel.

Es gibt Gürtel in verschiedenen Farben. Die Farbe des Gürtels ist wichtig:

Die Gürtel-Farbe gibt Hinweis auf den Ausbildungs-Stand eines Judoka.

Ein weißer Gürtel bedeutet: Der Judoka ist ein Anfänger.

Ein schwarzer Gürtel bedeutet: Der Judoka ist sehr erfahren.

Judo bei Special Olympics

Judo gibt es oft auf Wettbewerben von Special Olympics.

Aktiv-Tag Judo in diesem Jahr

Es gibt einen Sport-Verein in Rott am Inn. Er heißt: ASV Rott am Inn.

Dort fand der Schnupper-Tag Judo im März 2016 statt.



Aktiv-Tag 2016: Golf-Sport

Was ist Golf-Sport?

Golf-Sport gibt es schon sehr lange.

Seine Wurzeln hat der Golf-Sport in Schottland.

Früher spielten nur reiche Leute Golf.

Heute ist Golf ein beliebter Freizeit-Sport für alle.

Man spielt Golf draußen auf Spiel-Bahnen.

Die Spiel-Bahnen sind Teil des Golf-Platzes.

Auf einem Golf-Platz gibt es auch eine Driving Range.

Das ist Englisch und bedeutet: Übungs-Bereich.

Man übt dort Golf und verbessert seine Techniken für das Golf-Spiel.

Man spielt Golf mit einem kleinen Ball und verschiedenen Schlägern.

Die Schläger sind unterschiedlich lang. Man versucht beim Golf-Spiel, den Ball mit möglichst wenigen Schlägen in ein Loch zu spielen.



Golf-Sport bei Special Olympics

Golf-Sport wird bei Special Olympics immer beliebter.

Golf-Sport gibt es immer mehr auf Wettbewerben von Special Olympics.

Golf-Sport wird im nächsten Jahr erstmals bei den bayerischen Landes-Spielen dabei sein.

Aktiv-Tag Golf-Sport in den letzten Jahren

Aktiv-Tage Golf-Sport fanden in den letzten Jahren in Schweinfurt statt.

Aktiv-Tage Golf-Sport in diesem Jahr

Es gibt Schnupper-Angebote Golf-Sport auch in diesem Jahr.

Ein Aktiv-Tag fand bereits Ende Mai in Hof statt.

SOBY hat zum gemeinsamen Golfen
in den Golf-Club Hof eingeladen.

Es fand ein Golf-Turnier statt.

Es fand auch ein Schnupper-Kurs statt.

Ein Trainer zeigte den Teilnehmern,

- wie man sich richtig hinstellt
- wie man mit dem Schläger den Ball abschlägt.

Die Teilnehmer hatten viel Spaß und ließen
die Bälle weit fliegen.



Aktivtage

Viele Angebote stehen zur Auswahl bereit

– es ist möglich Neues zu entdecken!

Eissport

Rhythmische Sportgymnastik

Judo

Bergsport, Klettern

Hochseilgarten

Golf

Tennis

Segeln

Bogenschießen

Taekwondo

Dieser Text wurde in
Leichter Sprache verfasst.
Übersetzung:
Dr. phil. Kerstin Nonn



Weitere Informationen finden Sie auf unserer
Homepage sowie im Veranstaltungskalender.
Weitere Fragen zu den Aktivtagen beant-
wortet Ihnen gerne: Matthias Kolley Projekt-
koordinator – Inklusive und wohnortnahe
Sportangebote
projekte@specialolympics-bayern.de
Tel: 089/14 34 18 38

DANKE:

Special Olympics Bayern dankt allen ehren-
amtlichen Koordinatoren und Helfern, den
externen Partnern sowie dem Bayerischen
Sozialministerium für Arbeit und Soziales,
Familie und Integration.

Special Olympics Hannover 2016

Nationale Spiele für Menschen mit geistiger Behinderung

VOM 6. – 10. JUNI 2016 FANDEN DIE SPECIAL OLYMPICS HANNOVER 2016, DIE NATIONALEN SPIELE FÜR MENSCHEN MIT GEISTIGER BEHINDERUNG, STATT.

Rund 4.800 Athletinnen und Athleten, unter ihnen 751 Sportler allein aus Bayern, gingen in 18 Sportarten und dem Wettbewerbsfreien Angebot an den Start. Für eine Woche waren die Sportstätten der Landeshauptstadt Niedersachsens Schauplatz für mitreißende Wettbewerbe und viele emotionale Momente.

Die Schirmherrin von Special Olympics Deutschland (SOD), Daniela Schadt, Lebensgefährtin des Bundespräsidenten, eröffnete offiziell am Montag 6. Juni 2016 die Nationalen Spiele. Mit einer feierlichen Eröffnungsveranstaltung in der TUI Arena, mit Hissen der Fahne, Entzünden der Flamme und Sprechen des Eids von Special Olympics, begannen die Special Olympics Hannover 2016.

Von Dienstag an gingen dann alle Sportler in ihren Sportarten, unter ihnen auch 351 Unified Partner ohne Behinderung an den Start. Die Special Olympics Athleten zeigten an den Folgetagen tolle, persönliche Leistungen und gewannen 5.600 Gold-, Silber- und Bronzemedailles sowie 10.250 Platzierungs- und Teilnehmerschleifen.

Das inklusive Motto „Gemeinsam stark“ wurde in jeder Hinsicht mit Leben gefüllt. Beim Wettbewerbsfreien Angebote hatten Menschen mit und ohne Behinderung Gelegenheit, durch spielerische Aktivitäten wie z.B. Floorball spielen und Schwungtuchübungen oder bei gemeinsamen Koordinations- und Konzentrationsübungen am Angelbecken, erste Berührungsgänge zu überwinden.

Umfangreiche Kulturprogramme, erfolgreiche inklusive Projekte und die Angebote in Olympic Town ergänzten die sportlichen Wettbewerbe.

Zum ganzheitlichen Angebot gehört bei Special Olympics auch das Gesundheitsprogramm Healthy Athletes®, das bei den Spielen in Hannover einen wahren Ansturm zu verzeichnen hatte: Insgesamt 4.500 Untersuchungen in sechs Disziplinen wurden durchgeführt.

Ein Familienempfang im Erlebnis Zoo Hannover, sowie Abschlussfeier mit anschließender Athletendisko ergänzen die sportlichen Wettbewerbe und erlebnisreichen Tage.

Im Rahmen der Abschlussveranstaltung wurde die Special Olympics Fahne an Vertreter der Gemeinde Willingen und übergeben. Im hessischen Willingen finden vom 6. bis 9. März 2017 die Nationalen Winterspiele von Special Olympics Deutschland statt.

SOBY gratuliert allen Athleten sehr herzlich und dankt allen ehrenamtlichen Helfern für das große Engagement.

Weitere Informationen finden sie unter:

<http://specialolympics.de/hannover2016/>



ZAHLEN UND FAKTEN

TEILNEHMERZAHLEN

4.800 Athletinnen und Athleten, davon 351 Sportler ohne Behinderung als Unified Partner
3 ausländische Delegationen aus Polen, Belgien und Palästina
2.287 Helferinnen und Helfer
1.780 Trainer und Betreuer
500 Kampf- und Schiedsrichter und Mitglieder der Organisationsteams
Mehr als 500 Familienangehörige
Insgesamt gab es 25.000 Besucher in 20 Sportstätten

LOGISTIK

8.789 ausgegebene Essen pro Tag
57.000 Liter Wasser
11.565 Liter Apfelsaftschorle
800 Tische
2.000 Bänke

800 gedruckte Schilder
6.360 produzierte T-Shirts vom Premium Partner s.Oliver
10.000 Teilnehmerbeutel

18 SPORTARTEN

Badminton: 384 Federbälle wurden verbraucht
Basketball: 540 Körbe wurden geworfen
Beachvolleyball: 150 Tonnen Sand wurden aufgeschüttet
Boccia: mehr als 19.000 gespielte Kugeln
Bowling: 36.949 Pins wurden gebowlt, davon 1.100 Strikes
Fußball: über 2.500 Tore
Golf: 4.290 Bälle wurden geschlagen
Handball: über 1.000 Tore
Judo: 80% der Wettkämpfe wurden vor Ablauf der Kampfzeit beendet
Kanu: Kanuten haben mit allen

Läufen 1.440 km zurückgelegt
Kraftdreikampf: Über 13.000 Kg wurden erfolgreich gestemmt
Leichtathletik: Bei 264 Läuferstarts wurden 928,3 km gelaufen
Radfahren: In 2.016 Runden wurden 2.833 km Rad gefahren
Reiten: Es waren 60 Pferde im Einsatz
Rollerskating: Die Rollerskater sind 101,24 km geskatet
Schwimmen: Es wurden 132.900 Meter geschwommen
Tennis: 440 Matches wurden gespielt, 240 Bälle waren dabei im Einsatz
Tischtennis: 1.547 Spiele wurden gespielt und dabei rund 300 Bälle verbraucht
Wettbewerbsfreies Angebot (WBFA): Es wurden insgesamt 14 Stunden durchgängig Siegerehrungen durchgeführt



Als Familienunternehmen im Norden Münchens stehen wir unseren Kunden nun seit mehr als 50 Jahren als zuverlässiger Partner in allen Fragen rund um Entsorgung- und Recycling kompetent zur Seite. Mit unserem eigenen Fuhr- und Containerpark, unserer ultramodernen, zertifizierten Aufbereitungs- und Sortieranlage, unserer Kompetenz in Sachen Sondermüll und Gefahrgut und unserer langjährigen Erfahrung können wir unsere Kunden mit ihren ganz speziellen Wünschen bedienen. Dabei ist es unerheblich, ob ein Keller entrümpelt, ein Handwerksbetrieb beraten, eine Großbaustelle betreut werden will oder ein Industrieunternehmen einen verlässlichen Partner sucht – **Breitsamer ist Ihr Partner.**

Wir erhalten den Kreis



Special Olympics Landesspiele Bayern 2017 Hof



RUND EIN JAHR VOR BEGINN DER SPECIAL OLYMPICS LANDESSPIELE BAYERN 2017 IN HOF SIND DIE PLANUNGEN WIEDER EIN GUTES STÜCK WEITER VORAN GESCHRITTEN. DOCH NEBEN WICHTIGEN ABSPRACHEN ZU DEN LANDESSPIELEN, SIND SOBY, DIE STADT HOF UND DIE HOFER VEREINE BEREITS JETZT GEMEINSAM AKTIV – IM WAHRSTEN SINNE DES WORTES.

Die Planung von Landesspielen ist eine enorme Aufgabe, die ohne die Zusammenarbeit aller Beteiligten sowie das Engagement der Vereine und Initiativen der Ausrichterstadt nicht möglich wäre. SOBY ist es im Zusammenhang mit den Landesspielen wichtig, bereits im Vorfeld möglichst vielen der beteiligten Vereinsvertreter die Idee von Special Olympics zu vermitteln. Hierzu fanden bereits erste gemeinsame Aktionen statt, denen im Jahresverlauf noch weitere folgen werden

Der Aktivtag Golf am 29. Mai 2016 ist ein Beispiel dafür. Gastgeber für den gemeinsamen Schnuppertag mit begleitenden Turnieren in Level 1 und Level 2 war der Golfclub Hof e.V. Der Aktivtag war auch Vorbereitungswettbewerb zu den anstehenden Landesspielen 2017. Insgesamt zehn SO-Golfer traten bei den beiden Turnieren an. Level 1 ist ein Technik- und Geschicklichkeitsparcours mit drei Stationen. Das Level 2-Turnier ist ein 9-Loch-Spiel, bei dem jeweils ein Golfer mit und ohne Behinderung gemeinsam als Unified-Team an den Start gehen. Begleitet wurden die SO-Golfer von zehn Mitgliedern des Golfclub Hof. Die Schnuppertaggolfer konnten in der Zwischenzeit den weiten Abschlag und das Putten unter Anleitung von Golf-Pro Roman Slabej und Trainerin Heide Zuber erlernen und üben. SOBY bedankt sich beim Präsidenten des Golfclub Hof e.V., Dieter Schelzel, und seinen Mitgliedern für die tolle Vorbereitung, Betreuung und einen ereignisreichen und harmonischen Tag.

Im Rahmen der Special Olympics Hannover 2016 machte sich eine achtköpfige Delegation aus Hof auf den Weg in die niedersächsische Landeshauptstadt. An drei Tagen konnte die Gruppe interessante und hilfreiche Eindrücke von den Nationalen Sommerspielen mit nach Hause nehmen. Neben der Eröffnungsfeier in der TUI Arena, wurden auch die unterschiedlichen Sportstätten im Sportpark rund um die HDI-Arena am Maschsee besucht. Auch die Wettbewerbe in den Sportarten Handball, Tennis und Golf wurden interessiert

verfolgt. Vor Ort konnten wichtige Hinweise und Erklärungen von den anwesenden SOBY-Vorstandsmitgliedern, Koordinatoren und Mitarbeitern gegeben werden. Aktiv wurde die Hofer Delegation auch: beim Wettbewerbsfreien Angebot konnte unter anderem die Sportart Floorball ausprobiert werden.



Bild: Stadt-Hof/Strobel

Aktiv bei den Nationalen Sommerspielen: Michael Strobel (Stadt Hof), Gerhard Kießling (Tennis-Club Hof e.V.), Dieter Schelzel (Golfclub Hof e.V.), Alexandra Puchta, Elvira Pjetrovic (beide 1. Hofer KG Narhalla e.V.), Peter Hetz (Stadt Hof), Gerhard Rödel (BLSV Sportkreis Hof), Florian Strößner (Bürgermeister Stadt Hof);

SOBY AKTIV IN HOF 2016:

Benefiz-Golfturnier beim GC Hof e.V.
Schwimmfest im HofBad
Park&SeeLauf 2016

Boccia-Turnier
Aktivtag Bogenschießen

Für weitere Informationen besuchen Sie unseren Veranstaltungskalender unter:
<http://specialolympics.de/bayern/veranstaltungen/veranstaltungskalender/>

WERDET AKTIV BEI FACEBOOK:

Verseht Eure Beiträge, Eure Grüße und Wünsche zu den Landesspielen mit dem Hashtag #SOBYLandesspiele2017Hof.

Special Olympics Winterspiele Bayern 2018 Reit im Winkl



DIE SPECIAL OLYMPICS WINTERSPIELE BAYERN 2018 FINDEN IN DEN CHIEMGAUER ALPEN STATT. REIT IM WINKL WIRD ZUM ZWEITEN MAL NACH 2010 AUSRICHTER BAYERISCHER WINTERSPIELE VON SPECIAL OLYMPICS SEIN. DABEI KANN DER WINTERSPORT- UND LUFTKURORT AUF LANGJÄHRIGE SPECIAL OLYMPICS-ERFAHRUNG ZURÜCKBLICKEN – IM WINTER WIE AUCH IM SOMMER.

Ein Vorgeschmack auf das, was die Teilnehmer der Special Olympics Winterspiele Bayern 2018 vom 26. Februar bis 2. März in Reit im Winkl erwartet, gab es bereits am 25. Februar 2016. Beim SOBY-Wintersporttag fanden Alpine, Snowboarder, Langläufer und Schneeschuhläufer ausgezeichnete Wettbewerbsbedingungen vor. Die Verantwortlichen von Special Olympics Bayern hatten mit dem WSV Reit im Winkl und der Achental-Realschule in Marquartstein zudem tatkräftige Unterstützung zahlreicher Helfer vor Ort. In Reit im Winkl kennt man sich eben aus mit Special Olympics.

Die Freude der teilnehmenden Sportler, Trainer und Helfer im Langlaufstadion war auch entsprechend groß, als Josef Heigenhauser, Bürgermeister der Gemeinde Reit im Winkl gemeinsam mit den Sonderbotschaftern von SOBY, S.k.H. Leopold Prinz von Bayern und Tobias Angerer verkündete, dass die Bayerischen Winterspiele 2018 in Reit im Winkl stattfinden werden. Die Sportstätten des Wintersporttages, das Langlaufstadion und der Festsaal in Reit im Winkl sowie die Benz-Eck-Lifte werden auch bei den Winterspielen 2018 Austragungsorte der Wettbewerbe sein.

Nach der erfolgreichen Wettbewerbspremiere der Stocksportler bei den Winterspielen 2014 in Lam, wird die Sportart selbstverständlich auch 2018 zum Programm der Veranstaltung gehören. Auch die Wettbewerbe im Floorball können interessierte Besucher bei den Winterspielen 2018 verfolgen. An schnellen Angriffen, gekonnter Schlägerbehandlung und spektakulären Paraden wird es nicht mangeln.

Das Wettbewerbsprogramm der Winterspiele kann sich auch auf die Premiere zweier neuer Sportarten freuen. Nachdem sich die Aktivtage im Eissport, die seit 2013 als fester Bestandteil des SOBY-Jahreskalenders etabliert sind, großer Beliebtheit und großem Interesse erfreuen, werden erstmals auch Wettbewerbe in den beiden Eissportarten angeboten. Die Eiskunst- und Eisschnellläufer werden ihre Wettbewerbe voraussichtlich in der Eishalle in Ruhpolding abhalten.

Doch auch schon in diesem Jahr wird Reit im Winkl Ausrichter einer besonderen Veranstaltung sein. Das Special Olympics European Tennis Tournament wird vom 30.09. bis 03.10.2016 zahlreiche deutsche und europäische Tennisspieler nach Reit im Winkl locken. Wir freuen uns auch auf Ihr Kommen.



Im Rahmen des SOBY-Wintersporttages wurde gleich das nächste Highlight bekannt gegeben: vom 26.02. bis 02.03.2018 werden die SOBY Winterspiele 2018 in Reit im Winkl stattfinden. Das erste Veranstaltungsbanner ist bereits vor Ort.

VERANSTALTUNGSZEITRAUM:

Montag, 26. Februar bis 2. März 2018

GEPLANTE SPORTARTEN:

Eiskunstlauf	Snowboard
Eisschnelllauf	Stocksport
Floorball	Wettbewerbsfreies
Ski-Alpin	Angebot
Ski-Langlauf	

RAHMENPROGRAMM:

- Eröffnungsfeier
- Abschlusszeremonie
- Gäste- und Familienempfang
- Athletendisko
- Gesundheitsprogramm Healthy Athletes®



Gelungene Wintersport-Serie

IN GARMISCH-PARTENKIRCHEN/ KALTENBRUNN UND IN REIT IM WINKL FANDEN IM FEBRUAR DIE DIESJÄHRIGEN SPECIAL OLYMPICS BAYERN WINTERSPORT-TAGE FÜR MENSCHEN MIT GEISTIGER BEHINDERUNG STATT.

Auch in der kalten Jahreszeit sind die Athleten von Special Olympics gerne aktiv. Sie trainieren, haben Freude am Sport und den gemeinsamen Begegnungen, fachsimpeln und geben im Wettbewerb ihr Bestes. Diesmal trafen sie sich in zwei Wintersportorten am Rande der Alpen.

In den Sportarten Ski-Alpin/Snowboard, Ski-Langlauf und Schneeschuhlaufen gaben insgesamt rund 350 Athletinnen und Athleten gemäß des Eides von Special Olympics ihr Bestes und konnten zugleich die Anerkennung für die Nationalen Winterspiele 2017 erwerben.

In beiden Austragungsorten war Special Olympics Bayern bereits zu Gast. 2008 war Garmisch-Partenkirchen der Schauplatz der ersten Bayerischen Winterspiele. Im Jahr 2010 fanden die 2. Bayerischen Special Olympics Winterspiele in Reit im Winkl statt. Und so viel an dieser Stelle: Reit im Winkl wird in zwei Jahren die 5. Bayerischen Special Olympics Winterspiele austragen. Über diese offizielle Ankündigung freuten sich die Schneeschuh- und Ski-Langläufer sowie alle Anwesenden im Langlaufstadion des Wintersportorts in den Chiemgauer Alpen. Eine besondere Ehre war es für die Sportler, dass auch ihre Sonderbotschafter S.K.H Leopold Prinz von Bayern und der ehemalige Skilangläufer Tobias Angerer sowie Jennifer Gavito, die US-amerikanische Generalkonsulin in Bayern, ihre Wettbewerbe interessiert verfolgten und bei vielen Siegerehrungen die Medaillen und Anerkennungsschleifen überreichten.

Helfer der ortsansässigen Vereine (SC Partenkirchen, WSV Reit im Winkl), des Skigau Werdenfels, der Lions Clubs vor Ort sowie der Achenal-Realschule Marquartstein unterstützten tatkräftig die Organisation sowie die sportlichen Wettbewerbe. Die Garmisch-Parten-

kirchener Schneeschuh- und Langlaufwettbewerbe fanden im Langlaufszentrum Kaltenbrunn statt. In Reit im Winkl wurden diese Sportarten im Langlaufstadion ausgetragen. Die Alpinen gingen an den Benz-Eck-Liften an den Start.

Ein besonderer Dank geht an die vielen ehrenamtlichen Helfer der Vereine und Schulen, an die Vertreter des Lions Clubs, sowie an die ehrenamtlich tätigen Sportkoordinatoren ohne deren Mithilfe diese Veranstaltungen nicht möglich gewesen wären.



Bild:SOBY

Spendenübergabe der Kaminkehrer des Schulungszentrums Traunstein an S.K.H Leopold Prinz von Bayern, mit Jennifer Gavito US-Generalkonsulin und Sonderbotschafter Tobias Angerer

Zur Freude aller fand im Langlaufstadion von Reit im Winkl die Scheckübergabe der Kaminkehrer des Landkreises Traunstein und des Berchtesgadener Landes statt. Die Spende aus der letztjährigen „Glücksbringeraktion“, gesammelt am Silvestertag in Traunstein, übergaben sie dem Förderverein von Special Olympics Bayern. „Wir stehen auf der Sonnenseite des Lebens und wollen auch denen etwas abgeben, bei denen das nicht immer so ist“, so ihre Worte. Nicht nur viele Special Olympics Athleten sondern auch der ehemalige Skilangläufer Tobias Angerer sowie Jennifer Gavito, die US-amerikanische Generalkonsulin in Bayern und Ina Stein, die ehemalige erste Vorsitzende von Special Olympics Bayern kamen und applaudierten zu dieser gelungenen Aktion.



EINDRÜCKE:

Tobias Angerer, Sonderbotschafter von Special Olympics Bayern in Reit im Winkl:

„Ich bin wirklich gern gekommen und es beeindruckt immer wieder mit wie viel Spaß die Sportler dabei sind. Und dass ich die Sportler unterstütze, versteht sich von selbst.“ Tobias Angerer lief zusammen mit Lukas Boesel den 100m Schneeschuhlauf, beide kamen glücklich ins Ziel.

Zakkariya Bayou, Skilangläufer in Reit im Winkl, Bischof Wittmann Schule Regensburg, begeistert zeigt er seine

Medaille: „Ich bin zum ersten Mal im Langlauf dabei und habe im 500m Lauf gewonnen!“

Eine **Schülergruppe der Achenal-Realschule Marquartstein** antwortet spontan während ihres Helfereinsatzes bei in der Essensausgabe: „Mir san des erschte Mal bei den Special Olympics als Helfer dabei, es gfallt uns guat und die Sportler san wirklich ganz natürlich, so wie du und ich. Sie san ganz ehrgeizig in ihrem Sport und g`frein si so sehr bei der Zieleinfahrt oder bei den Siegerehrungen. Da g`freint ma si richtig mit und jubelt gern zu!“

**DIE WELT
DES SPORTS
BEI ODDSET**


ODDSET
DIE SPORTWETTE

Ihr Spiel in guten Händen.

 **LOTTO**[®]
Bayern

Spielteilnahme erst ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Infos und Hilfe unter www.bzga.de

SPORTNACHRICHTEN



DIETENHOFEN, 23.04.2016 INKLUSIVES TISCHTENNIS-TURNIER BRINGT ALLE ZUSAMMEN

Bereits zum fünften Mal ist der TV 09 Diethofen zusammen mit dem Sport-Team der Bruckberger Heime Ausrichter des inklusiven Tischtennis-Turniers. Das Turnier ist Teil der Sportveranstaltungen der Kooperations- und Veranstaltungspartner Diakoniewerk Neuendettelsau (Bruckberger Heime), ej-sport der Evangelischen Jugend in Bayern und Special Olympics Bayern.

Insgesamt 87 Teilnehmer aus 15 Vereinen und Einrichtungen reisten nach Diethofen um in der Ballsporthalle an 16 Wettkampftischen ihr Turnier auszugetragen. Turnierorganisator Stefan Meßlinger, Koordinator Tischtennis bei Special Olympics Bayern und Trainer im TV 09 sowie in den Bruckberger Heimen, hatte fachkundige Unterstützung von den Abteilungsmitgliedern des Vereins. Vor allem die anwesenden Jugendspieler und Verbandsschiedsrichter Johannes Kühhorn sorgten für ein professionelles Umfeld. Die jüngste Teilnehmerin, Sina Bögner (14 Jahre) traf auf Hannelore Zinn von der ISG Erlangen, die mit 86 Jahren älteste Teilnehmerin. Das Turnier wurde wieder nach den bundesweit gültigen Special Olympics Regeln ausgetragen. Die Klassifizierungen fanden nach dem „Schweizer System“ statt. Zum Abschluss des Turniers wurden in allen Leistungsgruppen die Sieger und Platzierten mit Medaillen für ihre sportlichen Leistungen geehrt.

REGENSBURG, 07. UND 08.05.2016 REGENSBURG MARATHON – HEISS UND SCHÖN

Beste Stimmung und keine Unfälle: dieses sind nur zwei der positiven Merkmale, mit der die unterschiedlichen Läufe des Regensburg Marathon zu beschreiben sind. Insgesamt rund 4.800 Freizeitsportler genossen am ersten sommerlichen Wochenende des Jahres den Regensburg Marathon in vollen Zügen. Zum zweiten Mal nahmen auch laufbegeisterte Athleten von Special Olympics Bayern teil. Die Teilnahme stand jedem offen. Am Samstag konnten Schülerinnen und Schüler aus Förderschulen in Kooperation mit SOBY am ostwind mini-marathon ihr Können unter Beweis stellen. Schnell wie der Wind stürmten rund 30 Laufbegeisterte los, um vor einem Riesen-Publikum sportlichen Ehrgeiz zu beweisen. Auf ihren kurzen Distanzen jubelten ihnen schließlich auch Mamas und Papas, Geschwister und manchmal auch die Großeltern vom Straßenrand aus zu.

Am Sonntag gingen dann die Läufer auf die 10km-Strecke des Continental Viertel-Marathons. Der Lauf führte vorbei an vielen mittelalterlichen Sehenswürdigkeiten der Regensburger Altstadt. Special Olympics Bayern hofft auch für den nächsten Regensburg Marathon im Jahr 2017 auf eine rege Teilnahme der Kinder und Jugendlichen aus den Förderschulen Regensburgs, aber auch darüber hinaus. Ein besonderer Dank gilt allen Teilnehmern und Unterstützern für ihre Mithilfe und ihr Engagement.



HEILSBRONN, 10.05.2016 INKLUSIVES BAMBINI FUSSBALL TURNIER 2016

Am 10. Mai 2016 starteten die diesjährigen Bambini-Turniere. Das erste Turnier fand in Heilsbronn statt. Insgesamt 23 Mannschaften gingen bei herrlichem Frühlingswetter auf die Jagd nach dem runden Leder. Neben Gruppen aus Förderzentren und Grundschulen waren zwei inklusive Mannschaften mit Kindern mit und ohne Behinderung dabei. Die Mannschaften bestehen aus Schülerinnen und Schülern der ersten bis zur vierten Klasse der regulären Grundschule und der ersten bis fünften Klassen der Förderzentren mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. Das Turnier wird nach dem Schweizer System durchgeführt. Dies teilt die Spieler in verschiedene Leistungsgruppen ein, was dafür sorgte, dass auch Schüler, welche bisher nicht im Fußballverein zum Zuge kamen, die Chance auf ein Erfolgserlebnis erhielten. Einige Mannschaften hatten ganze Siegeschoreografien einstudiert. Am Ende des Tages gab es viele strahlende Gesichter. „Das wichtigste war für mich, dass alle Spaß hatten und sich über die Leistung freuen konnten“, resümierte Kristine Albrecht, Konrektorin des Förderzentrums St. Martin. SOBY bedankt sich beim Kooperationspartner des Turniers, der Diakonie Neuendettelsau sowie bei der Sky Stiftung, die Projektpartner der Bambini-Fußball-Turniere ist. In diesem Jahr finden noch weitere Bambini-Turniere statt. Unter anderem in Nürnberg, Schweinfurt, Erding und Kaufbeuren.



Bild: Karl Wagner

GARMISCH-PARTENKIRCHEN, 02.06.2016 BOCCIA-TURNIER UND GÄSTE VON SPECIAL OLYMPICS PALÄSTINA

Horst Demmelmayr ist Nationaler und Bayerischer Boccia-Koordinator sowie stellvertretender Vorsitzender von Special Olympics Bayern. Er hat die palästinensische Boccia-Delegation für 3 Tage nach Bayern eingeladen. So ist es auch seiner Initiative zu verdanken, dass Boccia-Spieler von Special Olympics Palästina-Jerusalem einige Tage vor ihrem Start bei den Nationalen Special Olympics Sommerspielen in Hannover, in Garmisch-Partenkirchen zu Gast sein konnten. Für die Gäste hatten Horst Demmelmayr und seine Frau Bernadette Lingg ein vielseitiges Programm zusammengestellt. Neben Besichtigungen in Garmisch-Partenkirchen und ein Besuch des Schlosses Linderhof, eine Fahrt auf die Zugspitze wurde auch die Olympia Skisprungschanze besucht. Damit der Boccia-Sport nicht zu kurz kam, wurde weiterhin ein kleines Boccia Turnier in den Werdenfelser Werkstätten durchgeführt.

Hierbei konnten alle Teilnehmer die Gelegenheit nutzen um nochmals eine Trainingseinheit in dieser Sportart zu absolvieren und an einem Wettbewerb teilnehmen. Bei der anschließenden Siegerehrung wurden eigens gravierte Medaillen verliehen. Mit vielen „bayerischen Eindrücken“ reisten alle schließlich am Wochenende vor den Nationalen Special Olympics Sommerspielen nach Hannover.

Partnerschaft besiegelt – Der Bayerische Bauindustrieverband e.V. ist neuer Partner von SOBY

SEIT 1. JANUAR 2016 IST ES OFFIZIELL: DER BAYERISCHE BAUINDUSTRIEVERBAND IST NEUER, STARKER PARTNER VON SPECIAL OLYMPICS BAYERN. IM HAUS DER BAYERISCHEN BAUINDUSTRIE UNTERZEICHNETEN DER HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER DES BAYERISCHEN BAUINDUSTRIEVERBANDES (BBIV), THOMAS SCHMID, UND DER 1. VORSITZENDE VON SOBY, JOACHIM KESTING, DIE SPONSORING VEREINBARUNG.



Bild: SOBY

Die Partnerschaft ist die konsequente Fortsetzung des bereits im Jahr 2015 eingeschlagenen Weges der Unterstützung und Förderung von SOBY. Den Auftakt der Zusammenarbeit bildeten im vergangenen Jahr die HofRegatta im Kanusprint am 19./20. September in Hof und das Sport- und Spielefest am 26. September in Olching.

25 freiwillige Helfer aus den drei Firmen AS-Bau Hof GmbH, W. Markgraf GmbH & Co KG sowie der Eberhard Pöhner Hoch- und Tiefbau GmbH waren bei der traditionellen HofRegatta auf dem Tauperlitzer Quellitzsee für Special Olympics Bayern im Einsatz. Sie waren u.a.

zuständig für die Betreuung der 40 Athleten bei den unmittelbaren Startvorbereitungen am Bootssteg, die Unterstützung des Ergebnisdienstes, die Verpflegung der Kampfrichter und – besonders wichtig – das Anfeuern der Athleten während des Wettkampfes.

In Olching wetteiferten 300 Athleten von SOBY in den Sportarten Boccia, Tennis, Leichtathletik und Fußball. Hier unterstützten die Freiwilligen der JOSEF HEBEL GmbH & Co. KG Bauunternehmung tatkräftig bei den Auf- und Abbauarbeiten. Sie waren es auch, die den freudestrahlenden Siegern des Unified- und Traditional-Fußball-Turnieres am Ende ihre Schleifen und Medaillen überreichten.

Der Hauptgeschäftsführer des Bayerischen Bauindustrieverbandes freut sich über die Aktivitäten seiner Mitgliedsfirmen im Rahmen des neuen Engagements: „Unsere Firmen sind regional stark verwurzelt und übernehmen seit jeher Verantwortung in der Gesellschaft. Das Thema Inklusion gehört da unbedingt dazu.“ Thomas Schmid war schon im April 2015 Podiumsgast des Benefizabends des Fördervereins von Special Olympics Bayern. Der Bauindustrieverband unterstützte bereits diesen Abend großzügig durch Gestaltung, Druck und Versand der Einladungen.

Auch für den 1. Vorsitzenden von SOBY, Joachim Kesting, ist die Partnerschaft mit dem BBIV ein wichtiger Baustein in der Entwicklung von Special Olympics Bayern: „Es freut uns, einen weiteren, starken Partner in Bayern gewonnen zu haben. Mit dem Bayerischen Bauindustrieverband an unserer Seite werden wir auch im kommenden Jahr die Sportangebote und Wettbewerbe in allen bayerischen Regierungsbezirken weiter vorantreiben.“



Bild: SOBY

AUSBLICK

Die positiven Erfahrungen aus dem Jahr 2015 motivieren zu vielen weiteren gemeinsamen Aktivitäten in diesem Jahr. Neben den Inklusionssport-Tagen 2016 stehen weitere Projekte auf der Agenda:

So soll beim Projekt „Azubi trifft Sportler“ ein Erfahrungsaustausch zwischen Auszubildenden am Bau und Sportlern stattfinden.

Bei gegenseitigen Besuchen des Arbeitsplatzes erhält jeder einen direkten Einblick in die Welt des anderen und kann sich vor Ort ein Bild vom Arbeitsalltag des Gegenübers machen. Unter dem Motto „Gelebte Inklusion“ werden durch diese Projekte die Anerkennung und die Wertschätzung unterschiedlicher individueller Stärken und Fähigkeiten und der gegenseitige Respekt gefördert. Wir werden darüber berichten.

SOBY freut sich ganz besonders auf die weitere Zusammenarbeit und bedankt sich herzlich für die Unterstützung durch den Bayerischen Bauindustrieverband.



Bild: Bayerischer Bauindustrieverband e.V.

Der Bayerische Bauindustrieverband mit Hauptsitz in München ist die Interessensvertretung der Bayerischen Bauindustrie. Aufgabe des Verbandes ist es, den Mitgliedern durch sein Wirken einen Mehrwert zu verschaffen und ihnen so zu helfen, ihre interessante und zugleich schwierige Aufgabe, für die Zukunft unseres Landes zu bauen, optimal zu bewältigen. Neben der Hauptgeschäftsstelle steht der Verband seinen Mitgliedern mit Regionalgeschäftsstellen in Nürnberg und Regensburg zur Verfügung. Er betreibt zudem zwei moderne Bildungszentren, in denen Auszubildende aus der Bayerischen Bauindustrie den überbetrieblichen Teil ihrer Ausbildung absolvieren.



Schlüsselfertigbau
Fertigteilwerk
Sanierung
Hochbau
Tiefbau

JOSEF HEBEL GmbH & Co. KG
Bauunternehmung Memmingen
phone: 08331/1060 fax: 08331/106211

Die Herzogsägmühle der Inneren Mission München – ein Ort zum Leben

DAS DIAKONIEDORF HERZOGSÄGMÜHLE IST (K)EIN ORT WIE JEDER ANDERE. LANDSCHAFTLICH MALERISCH IM PFAFFENWINKEL ZWISCHEN PEITING UND SCHONGAU GELEGEN, HAT SICH DIESES DORF EINER GANZ BESONDEREN AUFGABE VERSCHRIEBEN: NÄMLICH DEN MENSCHEN, DIE IHR LEBEN VORÜBERGEHEND ODER AUF DAUER NICHT ALLEIN BEWÄLTIGEN KÖNNEN, EINE HEIMAT ZU BIETEN.



Ein Ort zum Leben – Herzogsägmühle

Wer in Herzogsägmühle Unterstützung erfährt, wird als gleichwertiger Mitbürger behandelt und geachtet. In dieser außergewöhnlichen Dorfgemeinschaft – unter dem Dach der Diakonie in München und Oberbayern e.V. – finden Menschen Lebensraum auf Zeit oder auf Dauer. Begleitet von Fachleuten aus sozialen, medizinischen, pflegerischen, handwerklichen, kaufmännischen und technischen Berufen. Darüber hinaus werden Berufsbildungsmöglichkeiten in 41 Berufen, differenzierte Förder-, Therapie-, Bildungs- und Betreuungsangebote geboten.

Die Herzogsägmühler Werkstätten nehmen dabei eine Schlüsselstellung ein. Sie haben sich zur Beschäftigung aller Frauen und Männer mit Behinderung verpflichtet, auch wenn sie noch bei ihren Familien leben. Wenn Sie von Ihren Angehörigen nicht mehr begleitet werden können oder als Erwachsene außerhalb der Familie ihr eigenes Leben führen wollen, finden sie in den Wohnheimen in Herzogsägmühle, in Wohngruppen oder im Betreuten Wohnen in der Region Heimat, Lebensrecht und Förderung.

Die Maßnahmen für die ca. 580 Beschäftigten ruhen auf vier Säulen:

- Berufliche Bildung und Qualifizierung
- Persönliche Unterstützung
- Berufstätigkeit entsprechend den Neigungen und Fähigkeiten
- Begleitende Angebote

BERUFLICHE BILDUNG UND QUALIFIZIERUNG

Im Rahmen einer zweijährigen Berufsbildungsmaßnahme ist es Frauen und Männern mit Behinderung möglich, sich auf ihr Berufsleben vorzubereiten. Dabei wird von den vorhandenen beruflichen Vorerfahrungen ausgegangen. Die Rehabilitanden können sich beruflich (neu) orientieren, lernen verschiedene Berufsfelder und Fertigungsbereiche kennen und vertiefen sich anschließend in der gewünschten Fachrichtung. Zusätzlich gibt es ein breites Angebot an Bildungs- und Begleitangeboten sowie individuelle pädagogische Unterstützung.

PERSÖNLICHE UNTERSTÜTZUNG

Die Herzogsägmühler Werkstätten bieten ganzheitliche Unterstützung. Die Arbeitsleiter sind Meister und Gesellen mit sonderpädagogischer Zusatzqualifikation. Sie berücksichtigen nicht nur den Arbeitsprozess und die beruflichen Fähigkeiten der Werkstattbeschäftigten, sie nehmen sich auch ihrer persönlichen Probleme an oder vermitteln medizinische Behandlungen. Darüber hinaus sind Mitarbeiter des Sozialdienstes begleitend tätig und zuständig für besondere pädagogische und rechtliche Fragestellungen. Sie halten die Verbindung zu den Angehörigen oder vermitteln bei Konflikten.

BERUFSTÄTIGKEIT IM ARBEITSBEREICH

Im „Arbeitsbereich“ haben die Beschäftigten einen sicheren und ihren Fähigkeiten und Neigungen angepassten Arbeitsplatz. Hier werden Aufträge für Industrie und Handwerk durchgeführt, aber auch eigene

Produkte hergestellt. Die Vielfalt der Arbeitsmöglichkeiten reicht von verschiedenen Montagegruppen, Verpackung, Büroartikel über Holzverarbeitung/Pfeilbau, Industrienäherei, Textil, Weberei, Wachszieherei bis hin zu Hauswirtschaft, Gärtnerei und Landwirtschaft.

BEGLEITENDE ANGEBOTE

Während der Arbeitszeit können in kleinen Gruppen berufliches Fachwissen und schulische Bildung vertieft sowie Konzentration, Motorik und Sprachfertigkeit geübt



Bilder: Herzogsägmühle

Vielältige Sportmöglichkeiten sind Teil des Angebotes der Herzogsägmühle

werden. Des Weiteren werden Kurse zur Förderung lebenspraktischer Fertigkeiten, im musischen und kreativen Bereich sowie eine Vielfalt an Sportmöglichkeiten von Gymnastik, Kegeln, Langlauf, Schwimmen, Tischtennis bis hin zu Tanzen und Bergwandern angeboten. Fachlich geschultes Personal bietet Trainingskurse unter gezielter Anleitung an. Die Teilnahme an den Sportkursen ist Voraussetzung, um sich für eine Special Olympics Veranstaltung – beispielsweise für die Teilnahme an den Nationalen Spielen oder den Weltspielen – zu qualifizieren.

Besonders herausragend sind die Leistungen der Herzogsägmühler Sportler im Bereich Langlauf. In dieser Sportart gingen 2013 in PyeongChang drei Athleten erfolgreich an den Start. Die Beschäftigten der Peiting-er Werkstätten haben sich dem Tischtennis verschrieben. Gemeinsam mit der RehaSportGruppe Peiting und Special Olympics Bayern richteten die Herzogsägmühler Werkstätten im Oktober 2015 ein Tischtennis-Turnier aus, das zugleich Anerkennungswettbewerb für die Special Olympics Hannover 2016 war.

Um auch Sportlern die nicht oder nicht mehr an den regulären Wettbewerben teilnehmen können oder wollen, Sportangebote zu eröffnen, sind die Herzogsägmühler Werkstätten Pilotpartner von SOBY zur Entwicklung eines Übungskataloges für ein Aktivierungsprogramm im Sinne des MATP (Motor Activity Training Program). Das Team konzipiert spezielle, standardisierte Übungen, die auch von Menschen mit schwerer oder mehrfacher Behinderung durchgeführt werden können. Gemäß dem Leitbild von Herzogsägmühle: Jeden Menschen anzunehmen wie er ist und innerhalb seiner Möglichkeiten zu fördern und zu fordern.



Kreativität gehört zum Arbeitsalltag

mühle: Jeden Menschen anzunehmen wie er ist und innerhalb seiner Möglichkeiten zu fördern und zu fordern.

Weitere Informationen zu den Herzogsägmühler Werkstätten finden Sie unter:

<http://www.herzogsaegmuehle.de/>

ALLGÄU-TIMING

Kurt Zocher & Gerhard Gruber GbR
VIDEO- COMPUTER- UND TRANSPONDERZEITMESSUNG
"Service für Vereine und Athleten"

**Zugspitzstr. 12 + Rosenweg 8
87484 Nesselwang**
**Tel.: 08361/1065
Fax: 08361/922945**
**www.allgaeu-timing.de
E-Mail: info@allgaeu-timing.de**

Termine nach Vereinbarung oder telefonischer Rücksprache!



„In Hof wird bei den Landesspielen richtig was los sein!“

TINO GLASER IST VOLLER VORFREUDE AUF DIE ANSTEHENDEN LANDESSPIELE 2017 IN HOF. DER 24 JAHRE ALTE SCHWIMMER DER LEBENSHILFE HOF, DER BEREITS SEIT 2006 AN SPECIAL OLYMPICS WETTBEWERBEN TEILNIMMT, HAT SICH EINIGES VORGENOMMEN.

SOBY: Tino, wir freuen uns sehr, dass wir Dich für unser SOBY Magazin interviewen dürfen. Erzähle uns doch bitte zunächst ein wenig über Dich.

Tino Glaser: Ich bin in Selb geboren und in Hof aufgewachsen, wo ich auch heute wohne. Ich war Schüler im TPZ Hof und arbeite nun auf Außenarbeitsplätzen der Hochfränkischen Werkstätten. Ich arbeite deshalb für die Stadt Hof auf dem Stadtbauhof oder in der Abteilung Grünanlagen. Wenn es dort zum Beispiel im Winter nicht genügend Arbeit gibt, arbeite ich auch in der Scherdel Brauerei. Neben der ganzen Arbeit versuche ich möglichst viel Zeit mit meiner Freundin zu verbringen. Aber die Zeit für das Schwimmtraining beim Schwimmverein Hof versuche ich mir immer frei zu halten.

SOBY: Schwimmen ist ein gutes Stichwort. In deiner Paradesportart bist Du schon seit zehn Jahren bei Special Olympics aktiv. Was waren Deine größten Erfolge?

Tino Glaser: Es ist immer schwierig, bestimmte Momente herauszusuchen, da alle meine Teilnahmen sehr aufregend und toll waren. Ich habe zum Beispiel 2012 in München Gold und Silber gewonnen. Auch bei Landesspielen war ich mehrfach auf dem Podest. Am wichtigsten ist mir aber, dass ich im Training und bei Wettbewerben stets meine Leistungen und meine Technik im Brustschwimmen verbessern konnte. In all den Jahren wurde ich noch nie disqualifiziert und nur ein Mal verwart. Auch das freut mich sehr.

SOBY: Bei Special Olympics bist Du mittlerweile schon



Wir Athleten freuen uns immer auf die Wettbewerbe. Bei den Landesspielen 2017 in meiner Heimatstadt Hof möchte ich mein Bestes geben, ist doch klar!

ein alter Hase. Was ist denn das Besondere an Special Olympics für Dich?

Tino Glaser: Wir Athleten freuen uns immer sehr auf die Wettbewerbe. Diese Freude ist auch überall zu spüren. Untereinander ist der Umgang der Sportler immer fair, obwohl wir Konkurrenten sind. Wir geben uns gegenseitig Tipps und freuen uns über die Platzierungen der anderen. So lernt man viele, tolle Menschen kennen. Und natürlich erinnere ich mich gerne an die vielen, tollen Momente bei Special Olympics. Beim Zeremoniell bei der Eröffnungsfeier bekomme ich immer eine Gänsehaut.

SOBY: 2017 bei den Landesspielen hast Du ein Heimspiel. Auf was freust Du Dich besonders?

Tino Glaser: Ich freue mich besonders, dass meine Familie, meine Freunde und meine Arbeitskollegen mit dabei sein und zuschauen können. Die Hofer können einmal die tolle Stimmung bei Special Olympics kennenlernen und sich von ihr anstecken lassen. Und dann werden die Hofer auch an den Sportstätten und bei den Wettbewerben selbst ordentlich Stimmung machen. In Hof wird bei den Landesspielen richtig was los sein!

SOBY: Und was sind Deine Ziele für die Landesspiele 2017?

Tino Glaser: Ich möchte in meiner Heimatstadt mein Bestes geben und mich und meine Leistung weiter verbessern. Am Ende gewinne ich vielleicht sogar eine Medaille. Aber am wichtigsten finde ich, dass ich mit meiner Leistung andere Menschen begeistere und ihnen zeigen kann, dass Menschen mit Behinderung tollen Sport bieten können.

Ehrenamt vorgestellt Thomas Fritsch

THOMAS FRITSCH IST DER NEUE BAYERISCHE KOORDINATOR DER SPORTART FUSSBALL.
DER OBERPFÄLZER IST NEBEN DEM
FUSSBALLPLATZ AUCH AUF DER THEATERBÜHNE ZU HAUSE.

Fußball und das Theater – diesen beiden Leidenschaften geht Thomas Fritsch mit großem Engagement nach.

Beständig seinen Weg zu gehen, das Ziel nicht aus den Augen zu verlieren, ist eine der herausragenden Eigenschaften des heute 51-jährigen Sozialpädagogen Thomas Fritsch. Vor knapp einem Jahr übernahm der in der Oberpfalz lebende Familienvater die ehrenamtliche Aufgabe des Fußball-Koordinators bei Special Olympics Bayern. Mit Nachdruck den Inklusions-Sport mit Leben zu füllen, gelang ihm bereits im Bereich der Werkstätten. So kicken Fußballer des HPZ Irchenrieth gemeinsam mit den Seniorenmannschaften der SpVgg Pirk auf den Fußballplätzen der Spielvereinigung – Gelebte Inklusion! Das Zusammenspiel von Menschen mit und ohne Behinderung ist auch wichtiges Ziel im Unified Sport.

Der HPZ RehaSport Irchenrieth wurde im Jahr 2000 als erster integrativer Sportverein in der nördlichen Oberpfalz gegründet. Bis heute finden zwei Mal wöchentlich, unter fachlich qualifizierter Anleitung, Trainingseinheiten auch in der Sportart Fußball statt. Thomas Fritsch ist 2. Vorsitzender des Vereins. Zwei seiner Kinder sind seit nunmehr drei Jahren als Unified Partner begeistert dabei. In seiner Heimatgemeinde Pirk, die unweit von Weiden liegt, ist Thomas Fritsch nicht nur sportlich aktiv. Im Theaterverein Pirkers Brettell gehört der Laienschauspieler seit mehr als 30 Jahren zur Stammbesetzung.



Trotz unterschiedlicher Voraussetzungen geht es gemeinsam. Schritt für Schritt, man muss nur beständig dranbleiben.

Im „Ensemble“ der Special Olympics ist er als Trainer seit 1998 dabei. Im Jahr 2017 wird seine große bayerische Premiere sein. Bei den in Hof stattfindenden Special Olympics Landespielen wird er erstmals die große bayerische Special Olympics Bühne betreten und für über 200 Fußballspieler der Koordinator sein. Wertvolle Erfahrungen hat Thomas Fritsch bereits. Bei den Special Olympics München 2012 war er Teil des Organisationsteams in der Sportart Fußball und trifft sich nun regelmäßig zu den Sitzungen der bundesweiten Arbeitsgruppe Fußball von SOD mit acht weiteren Experten. Hierbei geht es unter anderem um das Regelwerk, Veranstaltungsrichtlinien, inklusive Veranstaltungen, Seminare und die Weiterentwicklung des Fußballs als wichtiger, inklusiver Bestandteil des Sports für Menschen mit und ohne Behinderung. Zum Thema Inklusionssport sagt Thomas Fritsch: „Ich bin überzeugt, dass sportliche Begegnungen und Aktivitäten gemeinsam in der Praxis umgesetzt und gelingen werden. Trotz unterschiedlicher Voraussetzungen geht es gemeinsam. Schritt für Schritt, man muss nur beständig dranbleiben.“

Dass dieses Vorhaben, den inklusiven Charakter des Fußballsports im Netzwerk Bayern weiter voranzubringen, gelingen wird, ist so gut wie sicher. Special Olympics Bayern freut sehr über dieses besondere, ehrenamtliche Engagement und bedankt sich bei Thomas für die tatkräftige Unterstützung als Bayerischer Koordinator in der Sportart Fußball.

WAS BEWEGT² SPECIAL OLYMPICS BAYERN?

UNTER DIESER RUBRIK GEBEN WIR REGELMÄSSIG EINEN EINBLICK IN UNSERE ÜBERGREIFENDEN AKTIVITÄTEN. DAS MOTTO BEWEGT² STEHT DABEI FÜR: WAS BEWEGT UNS UND WAS BEWEGEN WIR?



IN 18 SPORTARTEN STARTETEN 751 BAYERISCHE ATHLETEN UND UNIFIED PARTNER BEI DEN NATIONALEN SPIELEN 2016. SIE KONNTEN VIELE TOLLE MOMENTE ERLEBEN, NEUE FREUNDSCHAFTEN SCHLIESSEN, ERFAHRUNGEN UND MEDAILLEN MIT NACH HAUSE NEHMEN. DOCH DER WEG DAHIN WAR SCHWER.

WIESO?

In vielen Sportarten wachsen die Teilnehmerzahlen bundesweit seit Jahren. Zur Einhaltung der maximalen Teilnehmerobergrenzen wurde bereits vor Jahren ein „Instrument“ eingeführt, das einen transparenteren Nominierungsprozeß gewährleisten soll: Anerkennungswettbewerbe. Diese sind für alle Athleten eine wichtige Vorstufe – hier lernt man Wettbewerbsabläufe kennen und sammelt Wettbewerbserfahrungen. Unabhängig vom Leistungsvermögen des Athleten gilt seine Teilnahme an einem regionalen Anerkennungswettbewerb (AW) als Eintrittskarte in das Bewerbungsverfahren zur Teilnahme an Nationalen Spielen. Schwierig wird es, wenn es mehr Athleten mit AW als Startplätze gibt. Das internationale Regelwerk von Special Olympics sieht für diesen Fall vor, daß dann Athleten den Vorrang erhalten, die auf regionaler Ebene, also im AW einen 1. Platz erreicht haben. Restliche Startplätze werden von Athleten mit 2. Plätzen aufgefüllt, usw. Dies ist die sogenannte Platzierungsregel.

Kritisch an diesem Vorgehen sind u.a. folgende Punkte zu betrachten.

- Goldmedaillen, Medaillen im Allgemeinen, also Leistung und Platzierung sind Voraussetzung für eine Teilnahme, Trainer und Betreuer haben kein, bzw. nur sehr geringes Mitspracherecht.
- Die Ausstattung der Sportstätte (z.B. die Anzahl der vorhandenen Bahnen im Schwimmen) und das Leistungsniveau des Teilnehmerfeldes beeinflussen überproportional die Zusammensetzung der Leistungsgruppen und somit die Anzahl der Goldmedaillen/Medaillen.
- Wie viel ein Athlet trainiert, wie er sich in Training und Wettkampf verhält (Fairness und Disziplin) spielt aktuell keine Rolle.

Oberstes Kriterium sollte es aus der Sicht von SO Bayern sein, daß jede bayerische Delegation, die in den großen Sportarten Teilnehmer gemeldet hat und einen AW vorweisen kann, auch eine Mindestanzahl an Teilnehmern entsenden darf. Und vor allem, daß die Delegationen die Zusammensetzung (in Abhängigkeit der zugeteilten Quote) selbst bestimmen können und somit, welche Athleten starten dürfen. Pädagogische Kriterien spielen hierbei genauso eine Rolle, wie z.B. die Rotation in der Delegation und Aspekte der Persönlichkeitsentwicklung.

Weitere Kriterien, wie der Erhalt von bestehenden Staffeln (im Schwimmen), daß Ausrichter von Anerken-

nungswettbewerben genauso einen Bonus erhalten, wie Delegationen mit einer Vielzahl von angemeldeten Athleten und mehren Teilnahmen an Anerkennungs-wettbewerben in einer Sportart, sind in Bayern (und Thüringen) in einem transparenten Nominierungsprozeß kommuniziert und (bei Leichtathletik, Schwimmen, Tischtennis) zu 100% von den Delegationen mit getragen worden. SO Bayern vollzieht dieses Vorgehen bereits seit 2010 und hat dies stets offen in allen relevanten Gremien kommuniziert.

2015/2016 nun kam es zu einer mehrmonatigen und grundlegenden Diskussion, als deren Ergebnis zwei Dinge stehen: durch SO Deutschland (SOD) eine (letztmalige) Sondergenehmigung der bayerischen Vorgehensweise für Hannover 2016 und durch SO Bayern ein Antrag der bayerischen Mitgliederversammlung an die Mitgliederversammlung von SOD. Die Mitgliederversammlung von SO Bayern bittet darin um die Zustimmung für einen Prozeß, in dem alle Bundesländer und vor allem alle Mitglieder der Bundesländer die Möglichkeit erhalten, über den Nominierungsprozeß grundlegend abzustimmen.

WARUM IST UNS DIES SO WICHTIG?

Die oben beschriebenen, sogenannten »weichen Kriterien«, sollen aus Sicht von SOD nur eine geringe Bewertung bei der Nominierung finden. Im Juli 2016 wurden von einer Arbeitsgruppe Ausnahmeregelungen formuliert und müssen nun diskutiert werden. Diese Ausnahmeregelungen beinhalten jedoch keine Änderung der Nominierung im Allgemeinen, die AG diskutierte fast ausschließlich Ausnahmeregelungen zur Vermeidung von Härtefällen. Dies beinhaltet z.B., dass im Rahmen einer starren Quote (25% pro Bundesland) Athleten, die schon zwei Mal abgelehnt wurden zukünftig möglichst einen Startplatz erhalten sollen und Delegationen, die nach der Quotenvergabe keinen oder nur einen Startplatz erhalten haben eine »Sonderquote« bekommen. Pädagogische Kriterien können auch eingehen, müssen jedoch nachvollziehbar begründet werden. 75% aller Athleten müssen jedoch nach der Platzierungsregel nominiert werden.

SO BAYERN MEINT HIERZU:

In einem pädagogischen Arbeitsfeld kann man nicht ohne die sogenannten »weichen Kriterien« handeln. Im steten Wirken aller Trainer, Betreuer und Delegationsleiter muß es vielmehr Kriterien geben, die auf die Kompetenzen eines Menschen abzielen. Wenn die einzigen Kenngrößen dabei die motorischen Kompetenzen sind,

Kontakt:
Special Olympics
Deutschland in Bayern e.V.
www.specialolympics-bayern.de
info@specialolympics-bayern.de
Telefon: 089/14 34 18 38
Telefax: 089/14 34 18 39

IMPRESSUM

Herausgeber:
 Special Olympics Deutschland
 in Bayern e.V.

Haus des Sports
 Georg-Brauchle-Ring 93
 80992 München

Projektleitung und

Durchführung:
 Special Olympics Deutschland
 in Bayern e.V.

Redaktion: SOBY, SOD

Fotoquelle: SOBY, SOD, privat

Anzeigenleitung:
 Special Olympics Deutschland
 in Bayern e.V.

Gestaltung:
 Graphic_Design
 Gabriele Huber,
 München

Druck:
 Pfuhrer KG, Mittenwald

Nachdruck – auch in Auszügen – nur nach vorheriger Rücksprache mit der Redaktion. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Für Anzeigeninhalte ist der Inserent verantwortlich. Der Herausgeber haftet nicht für inhaltliche Angaben. Das SOBY Magazin wird nur durch Anzeigen finanziert.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im SOBY Magazin auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung, wie z. B. Teilnehmer/innen verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.



Entspannt in die Zukunft starten!
www.lifepowerstation.de

In vielen Ländern wie Japan, China oder USA ist der Powernap aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken.

JETZT AUCH IN DEUTSCHLAND!
 Erleben Sie die neueste Innovation -
Die LIFEPOWERSTATION® -
 Audio-Powernap-Massage-Einheit

Gratis-Hörproben auf www.alpha8.de oder vereinbaren Sie noch heute eine unverbindliche LifePowerStation®-Gratis-Sitzung in unserer mobilen Wohlfühl-Lounge direkt vor Ihrem Haus.

Terminvereinbarung: Mo - Do 9:00 - 12:00 Uhr unter
 08331-9903-803 / kontakt@msc-vital.de

Michaela Schuster Consulting "MSC-Vital" e.K. - Jägerndorfer Str. 1 - 87700 Memmingen

also schnell schwimmen und laufen oder generell Bewegungsabläufe besonders gut zu können, verlieren wir unsere Athleten aus den Augen, sehen nur Zahlen und Medaillen. Ferner verwenden wir bei diesem Vorgehen die Leistungsfähigkeit als Ausschlußkriterium statt als Einteilungskriterium. Die Leistungsfähigkeit gilt ja bei Special Olympics als Einteilungskriterium - wir bilden Leistungsgruppen, um den Athleten faire und spannende Wettbewerbe in einem nachvollziehbaren Rahmen zu bieten. Um dann zu Nationalen Spielen zu dürfen, muss man dennoch in einer Leistungsgruppe mit gleichstarken Athleten der Beste sein. Aus unserer und der Sicht vieler Mitglieder entspricht dies nicht dem Geist von Special Olympics.

In unserer Gesellschaft wird – auch im Sport – Vieles einer Norm unterworfen. Kinder müssen in der Schule einer Norm entsprechen, also eine Vorgabe erfüllen um gute Noten im Sport zu bekommen, die individuellen Voraussetzungen z.B. spielen keine Rolle. Im Vereinssport muß eine normierte, eine vorgegebene Leistung erbracht werden, um an weiterführenden Wettkämpfen teilnehmen zu können. In der öffentlichen Wahrnehmung hat derjenige Talent, der diesen Normen entspricht und zur richtigen Zeit am richtigen Ort Leistung und Überdurchschnittliches vollbringt und wird dann auch intensiv gefördert. Schlechte Sportnoten in der Schule und „Bankdrücken“ im Verein drohen oft demjenigen, der diese Leistung nicht schafft. Viele Kinder und Jugendliche zum dauerhaften Sport treiben zu motivieren wird so erschwert. Bei Special Olympics steht nicht die Leistung an sich – mit an der Norm orientierten Bewertungen – sondern die individuelle Leistungsfähigkeit des Einzelnen im Vordergrund. Und dies entspricht im Grunde unserer Vorgehensweise in Bayern: Nicht Platzierungen stehen im Vordergrund!

Selbstverständlich gibt es auch hinsichtlich des derzeitigen Nominierungsprozesses in Bayern Diskussionen



und sicher sind Anpassungen notwendig. Jedoch baut SOBY auf die Mündigkeit der freien Entscheidung der Trainer und Betreuer bei der Auswahl der Athleten, denn nur sie kennen Ihre Athleten und sehen sie im regelmäßigen Training.

MEHR VERANTWORTUNG UND MITSPRACHERECHT FÜR DIE DELEGATIONEN

Special Olympics bietet keinen Leistungssport, sondern (in der optimalen Variante: leistungsorientierten) Breitensport an. Wir haben die Strukturen gar nicht, um systematisch Talente zu entdecken und zu fördern. Aber es gibt diese Talente! Und es braucht diese Strukturen! Denn nur so sind Wahlfreiheit und Teilhabe zu ermöglichen. Dafür braucht es ein gutes Netzwerk in den Regionen, dies gilt es zu aktivieren und zu festigen. Unsere Einrichtungen, Vereine und Organisationen begleiten uns auf diesem Weg und unterstützen unsere Projekte.

Wir sehen Gefahren darin, sich einem Prozeß auszusetzen, in dem die Mitglieder, die Athleten beim Versuch unbedingt Gold zu gewinnen alles geben. Wir finden, dies sprengt die Prinzipien der Honest Effort Rule und unseres Special Olympics Mottos und auch den Geist der Arbeit von Special Olympics in Bayern.

Bei all den benannten Vorhaben, Kooperationen und Projekten bleibt unser Anliegen: Wir hoffen auf Ihre tatkräftige Unterstützung!

Ihr SOBY-Team



*Menschen mit Behinderung
nutzen die Erlebniswelt Natur mit einem Bergführer
beim Bergwandern und Klettern*

Alpin- Incentives Garmisch-Partenkirchen & Grainau
www.bergfuehrer-zugspitzland.de Telefon: 08821-522210



Herzlich willkommen – Werner Rabe SOBY begrüßt den neuen Sonderbotschafter

WERNER RABE IST KEIN UNBESCHRIEBENES BLATT. ER LEITETE DEN PROGRAMMBEREICH SPORT UND FREIZEIT IM BR SEIT 1999 SOWIE DIE SPORTREDAKTION HÖRFUNK VON 2004 BIS MAI 2015.

In dieser Funktion verantwortete zahlreiche Sportberichterstattungen, unter anderem als ARD-Teamchef bei den Olympischen Winterspielen und den Paralympics in Sotchi. Der ehemalige BR-Sportchef setzte sich auch für eine Ausweitung der Sendezeiten bei den Special Olympics und den Paralympics ein. Der BR hatte als Medienpartner der Special Olympics München 2012 Sondersendungen in Hörfunk, Fernsehen und Online ins Programm genommen und die Nationalen Sommerspiele bei der Organisation unterstützt. Seit diesem Sommer engagiert sich Werner Rabe als Sonderbotschafter für Special Olympics Bayern und schreibt über seine Motivation folgende Zeilen:

Nach 19 Olympischen Spielen und mehreren Paralympics auf allen Kontinenten als Sportjournalist in verantwortlicher Position und Fackelläufer, erinnere ich mich ganz besonders gern an die Übertragungen von den nationalen Special Olympics im Sommer 2012 in München sowie im Winter 2013 in Garmisch-Partenkirchen und 2015 in Inzell. Doch nicht erst dabei, sondern schon nach den beiden gescheiterten Olympia-Bewerbungen Münchens und der vielen, aktuellen Probleme der olympischen Bewegung mit Doping oder Korruption, hat es mir der Special Olympics Eid: „Lasst mich gewinnen! Doch wenn ich nicht gewinnen kann, lasst mich mutig mein Bestes geben!“ besonders angetan.

Die Freude, der Ehrgeiz, die Kameradschaft und die Ehrlichkeit, mit der die Sportlerinnen und Sportler mit



Es ist für mich eine ehrenvolle Aufgabe, Special Olympics der Öffentlichkeit näher zu bringen und ich setze dabei voll und ganz auf den Charme und den Spaß der Mädchen und Jungen.

Handicap bei der Sache sind, können uns allen nur Beispiel und Antrieb sein und Mut machen. Auch die inzwischen vielen Unified Sport-Angebote, bei denen Menschen mit und ohne geistige Behinderung (werden als „Partner“ bezeichnet) trainieren und in gemeinsamen Teams an Wettkämpfen teilnehmen, fördern den Umgang miteinander und bauen Grenzen und Barrieren ab. Gelebte Inklusion!

Deshalb unterstütze ich Special Olympics in Bayern und auch darüber hinaus. Mit Freude habe ich als SOBY-Sonderbotschafter zur Kenntnis genommen, dass 2017 die Winterspiele erstmals in meiner Heimat Willingen in Hessen stattfinden. Dem Ort, der mit seinem Kult-Welcup im Ski-

springen Jahr für Jahr eine der größten Sportveranstaltungen im Hessenland ausrichtet und jetzt auch eine Heimat für die gute Idee werden wird.

Es ist für mich eine ehrenvolle Aufgabe, Special Olympics der Öffentlichkeit näher zu bringen und ich setze dabei voll und ganz auf den Charme und den Spaß der Mädchen und Jungen, und möchte ihnen helfen, auch in Sachen Öffentlichkeitsarbeit mutig ihr Bestes zu geben.

SOBY freut sich auf die Zusammenarbeit mit Herrn Werner Rabe und ist stolz darauf, einen kompetenten und engagierten Ansprechpartner aus der Welt der Medien für die Interessen der SOBY-Sportlerinnen und Sportler gewonnen zu haben. Herzlichen Dank, Werner Rabe.

SOBY NEWS

ABSCHIED VON KLAUS HEIBLER

Mit ihm verliert der bayerische Behindertensport und Special Olympics eine engagierte Persönlichkeit. Viele kannten ihn durch seine 25-jährige aktive Tätigkeit beim Sportbund DJK Rosenheim und als langjährigen Athletensprecher von Special Olympics Bayern. Durch seine warmherzige, freundliche und aufgeschlossene Weise begeisterte er nicht nur seine Special Olympics Mitsportler, sondern auch so manchen Medienvertreter, dessen Fragen er gerne und unkompliziert, auch vor großem Publikum, gekonnt beantwortete. Ein ganz besonderes Erlebnis hatte Klaus Heibler bei den Special Olympics Garmisch-Partenkirchen 2013. Hier sprach er mit Magdalena Neuner den Special Olympics Eid bei der Eröffnungsfestfeier vor Tausenden von Zuschauern. Zu seinen Lieblingssportarten zählten Bowling und Basketball, hierbei gewann er bei vielen regionalen und nationalen Special Olympics zahlreiche Medaillen.

Mit nur 51 Jahren ist Klaus Heibler nach längerer Krankheit am 7. April im Rosenheimer Klinikum verstorben. Der Vorstand und alle Mitarbeiter von Special Olympics Bayern bedanken sich bei Klaus Heibler für sein großartiges Engagement für Special Olympics als Athletensprecher, Sportler und Mensch.

Unser Mitgefühl gilt in besonderer Weise seiner Familie.



KLAUS WOLFERMANN IST WIEDER IM VORSTAND

Kein Unbekannter in der Welt des Sports und bei Special Olympics Bayern ist Klaus Wolfermann. Der Speerwurf Olympiasieger von 1972 und langjähriger Weltrekordhalter ist nahezu von Anfang an dabei. Als Sonderbotschafter von Special Olympics Bayern kennen wir ihn von vielen Veranstaltungen. Weiterhin war Klaus Wolfermann jahrelang als zweiter Vorsitzender des Vereins tätig. Der Experte in Sachen Sport und Medien besitzt das ideale Handwerkszeug um die Belange unserer Sportler und Trainer aber auch die Anliegen des Vorstands als neuer Beisitzer effektiv und kompetent umzusetzen.



ROBERT FEISTKORN – NEUER BEISITZER IM VORSTAND

Robert Feistkorn ist neu bei Special Olympics Bayern. Seit der Mitgliederversammlung im April 2016 ist er als ehrenamtlicher Beisitzer Mitglied des Vorstands. Der studierte Jurist wohnt in Schöngeising und war zuletzt als Familienrichter am Münchner Amtsgericht tätig. Berufsbedingt klar strukturiert und stets der sozialen Gerechtigkeit dienend, vertraut mit den Sorgen und Nöten von Familien, Jugendlichen und Kindern wird er Special Olympics Bayern mit Rat und Tat zu Verfügung stehen. Robert Feistkorn zögerte nicht lange bei der Frage ob er Special Olympics Bayern unterstützen möchte: „Gerne helfe ich Menschen mit Behinderungen weiter in den Mittelpunkt der Gesellschaft zu führen und somit das viel gesprochene Wort Inklusion mit Leben zu erfüllen. Ich freue mich darauf es umzusetzen!“ SOBY bedankt sich für das Engagement und freut sich auf viele gemeinsame „Taten“.



Europas
beliebtestes
Fotobuch

ab 7,95 €*



Mein
cewe fotobuch
Mein Leben

Wir nehmen das Thema Inklusion sehr ernst.

Ausgezeichneter Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb
in Germering.

Cewe-Straße 1-3 in 82110 Germering

www.cewe.de

 **cewe**
BEST IN PRINT

www.a-g-b.com

**20 Jahre Zusammenarbeit mit
Schulen, Vereinen und Gewerbe
in ganz Deutschland**

Wir bedrucken, besticken und
beflocken Textilien aller Art

Auszug aus unserem Lagerprogramm:

- T-Shirts, Poloshirts
- Pullover, Jacken, Fleece
- Rucksäcke
- Caps, Mützen, Schals
- Regenschirme u.v.m.

agentur gerhard bauer

Kornbühlstrasse 57
95643 Tirschenreuth

Telefon +49 (0) 9631/30 02 45
Fax +49 (0) 9631/60 03 58



**Gratis-Katalog
anfordern!**

e-Mail: info@a-g-b.com

SIEMENS



HOLE-IN-ONE FÜR DEN GUTEN ZWECK: TOBIAS ANGERER GOLF CHALLENGE

Am 21. Mai 2016 fand in Grassau die Tobias Angerer Golf Challenge statt. Hierbei spielten die Teilnehmer für den guten Zweck. Der Erlös der Teilnehmer und der Tombola ging zu gleichen Teilen an den Irmengard-Hof der Björn Schulz Stiftung sowie an Special Olympics Bayern. Mit von der Partie waren neben dem Gastgeber und SOBY-Sonderbotschafter Tobias Angerer auch eines der Gesichter der Winterspiele 2013 in Garmisch-Partenkirchen, Magdalena Neuner sowie SOBY-Sonderbotschafter und Vorstandsmitglied Klaus Wolfermann.

SOBY freut sich über eine großartige Spende in Höhe von € 8.000,- und bedankt sich recht herzlich bei Tobias Angerer und allen teilnehmenden Golfern!

LIONS SETZEN IHR ENGAGEMENT BEI SOBY FORT

Bei der Vorstandssitzung von SOBY am 30. Mai 2016 freuten sich die Anwesenden über den Besuch von Waltraud Bauer, Distrikt Governor des Lions Club – Distrikt 111 Bayern-Süd. Gemeinsam mit Christiane Schilling (Kabinettt-Beauftragte für Special Olympics), Dirk Raeder (2. Vizegovernor) und Wolfgang Gsell (Lions-Hilfswerk Bayern-Süd e.V.) überreichte Sie einen Scheck in Höhe von € 9.000,- für die Arbeit von SOBY.

Mit dem finanziellen Beitrag des Distrikt 111 Bayern-Süd werden insbesondere das Gesundheitsprogramm Healthy Athletes® und das Fortbildungsangebot für Athleten unterstützt.

SOBY bedankt sich herzlich beim Lions Club – Distrikt 111 Bayern-Süd über die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.



Die eingebaute Lüftung für größte Flexibilität.

Das neue Siemens modulAir System: entfernt Dunst dort, wo er entsteht. Für effizienten Dunstabzug und individuelle Freiheit in der Küchenplanung.

siemens-home.de

Manchmal sind die größten Veränderungen die, die man nicht sieht. Denn mit dem neuen modulAir System von Siemens entsteht neuer Raum für Ihre Ideen. Die innovative Art des Dunstabzugs lässt sich einfach in die Arbeitsplatte integrieren und schafft somit maximale Freiheit bei der Planung Ihrer Küche: Sie können all Ihre Ideen ohne Kompromisse umsetzen – zum Beispiel eine Kochinsel mit freier Sicht in den Wohnraum. Durch die Kombinationsmöglichkeiten mit einer Vielzahl von Siemens Kochstellen und Dominos ergibt sich noch mehr Flexibilität für Ihr individuelles Küchendesign. Und das wird nicht nur Sie, sondern auch Ihre Gäste auf den ersten Blick begeistern.

Siemens. Die Zukunft zieht ein.

Besuchen Sie uns. Ihr Siemens-Fachhändler.

KÜCHENSTADEL

+ WOHNMÖBEL

KüchenStadel GmbH
Indersdorfer Straße 11 · 85241 Ampermoching
Telefon (0 81 39) 76 67 · Telefax (0 81 39) 77 20
e-Mail: info@kuechenstadel.de
Internet: www.kuechenstadel.de

Gemeinsam
sind wir stärker



Sport für Menschen mit
geistiger Behinderung

Förderverein

Vorsitzender: S.K.H. Prinz Leopold von Bayern

VOLKSMUSIKABEND

zur Förderung von
Special Olympics Bayern e.V.

Samstag, 05. November 2016, 20.00 Uhr

Augustiner-Keller München
(großer Festsaal)

traditionelle alpenländische Volksmusik

Mitwirkende:

Tölzer Sänger Stoaberg Sängerinnen
Frasdorfer Tanzmusi Zithermusi Hornsteiner

Schirmherrschaft:

I.K.H. Herzogin Helene in Bayern

Moderation:

Stefan Frühbeis (Bayer. Rundfunk)
Siegi Götze

Eintritt: 16,00 Euro

Saalöffnung 18.00 Uhr

Kartenvorverkauf: **BRticket** Tel.08005900594 - Email:service@br-ticket.de

Veranstalter: Verein zur Förderung von Special Olympics Bayern e.V.
Organisation: Siegi Götze

Mit freundlicher Unterstützung des Bayer. Rundfunks
Fa. Loden Frey München und Augustiner-Keller München



Unterstützer von Special Olympics Bayern

